

# **AkatSUKI -Wie alles begann-**

**von Lenia-Chan**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz31/quiz/1348759335/AkatSUKI-Wie-alles-begann>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Mein erstes Kapitel ist nicht sehr lang, aber es ist ja auch nur der Beginn...Es wird natürlich eine Fortsetzung kommen und ich würde mich freuen wenn ihr meiner Story Feedback geben könntet!  
Lenia-Chan



## Kapitel 1

Der Wind wehte mir durch meine braunen Haare, während ich ziellos durch die Gegend irrte. Wohin wusste ich nicht, einfach nur weg, weg von diesem Dorf, das mich ab heute Verräterin nannte. Ich wusste nicht wieso, ich wusste nur, dass alles ein Missverständnis war. Ich liebte mein Dorf und die Leute die dort lebten. Wieso sollte ich sie verraten? Doch Tsunade war das anscheinend völlig egal, als sie mir sagte ich solle verschwinden sah sie mich mit diesem schrecklichem Blick an. Dieser Blick von Verachtung, der mir eine Gänsehaut bereitete. Ich mochte Tsunade, sie brachte mir das heilen bei und hatte immer ein offenes Ohr für mich. Sie war wie eine Mutter. Es war schwer ein zweites Mal von seiner Mutter verstoßen zu werden. Ich setzte mich hin, meine Füße konnten mich keinen Meter mehr tragen, sonst wäre ich noch zusammengebrochen. Das Atmen fiel mir schwer und ich sah nur noch verschwommen, aber grade noch gut genug um die zwei Männer vor mir zu sehen. Waren es Anbus? Nein, sie trugen keine Masken. Ich dachte sie würden mich attackieren, doch sie standen einfach nur da und beobachteten mich.

Das war also das Mädchen das wir suchen sollten. Ich verstand es nicht, was an ihr so besonders sein sollte. Zwar war sie wunderschön, doch es sah nicht so aus als wäre sie ein Ninja. Sie lag da und atmete so laut, dass ich es deutlich hören konnte. Sie sah mich und meinen Partner an, doch es schien ihr egal zu sein, sie war wohl zu erschöpft um sich zu bewegen. "Wie ist dein Name?", fragte ich sie.

"Spinnst du? Du kannst sie das doch nicht jetzt fragen! Sie bricht ja gleich zusammen, un!" "Na und? sollte sich mal nicht so anstellen. Solange sie nicht im Sterben liegt wird sie mir antworten können. " Sie stand auf: "S-Suki. . . I-ich bekomm. . . k. . . k. . . LUFT!" Schnell rannte ich zu ihr und fing sie auf, sie war bewusstlos, doch es bestand keine Lebensgefahr. "Komm wir setzen uns in eine Höhle. Es fängt gleich an zu regnen und außerdem ist es zu dunkel zum fliegen, un. " "Na gut, aber morgen früh brechen wir sofort auf!" Wir gingen in die nächstbeste Höhle, wo ich sie auf dem Boden ablegte und mit meinem Mantel zudeckte. "Ich geh schnell Holz sammeln bevor es anfängt zu regnen. " ich winkte meinem Partner zu und verschwand in der Dunkelheit.

Ich hörte eine leise Stimme, die meinen Namen rief. War ich etwa tot? Hörte ich da grade meine Eltern? Langsam öffnete ich meine Augen und sah in strahlend blaue Augen. Ich sah mich um. . . ich war in einer Höhle, zusammen mit diesem Kerl da. "Ah gut du bist wach, un. Erschreck dich bitte nicht, ich werde dir nichts tun. Mein Name ist übrigens Deidara!" "D-Deidara. . . bist du nicht von Akatsuki?" "Wieso, hast du was gegen Akatsuki?" "Naja, ihr tötet doch immer die ganzen Leute. . . " "Du hast bestimmt auch schonmal jemanden getötet, un!" "Ja schon aber aus Notwehr und nicht. . . ach egal. Sag mal was willst du eigentlich von mir? Wieso hast du mich in diese Höhle geschleppt?" "Naja, unser Leader meint du wärst eine sehr gute Kämpferin und er will dich bei Akatsuki haben, un. Da du eh ein Nuke-Nin bist nehme ich an du kommst mit, du hast eh keine Wahl. " "Mhm. . . du hast wohl Recht, ich komme mit. " "Gut, aber ruh dich vorher aus!" Ich nickte und legte mich auf die Seite. Ich kuschelte mich in den Mantel, den ich bis grade eben noch gar nicht bemerkt hatte. "Schlaf gut DeiDei. . . ", flüsterte ich noch leise. "Nacht Prinzessin, un. "

"Aufwachen!" Hörte ich eine raue Stimme. Sie klang nicht wie die von Deidara. Ich öffnete meine Augen und sah einen Mann mit roten Haaren, der mich gefühllos ansah. "Zieh dich an und beeil dich, ich hasse es zu warten!" Anziehen? In dem Moment bemerkte ich, dass meine Klamotten neben mir lagen. . MOMENT MAL! Was hatte ich dann außer dem Mantel an? Ich tastete meinen Körper ab und merkte, dass ich nur in Unterwäsche da lag. "WAAS? WIESO HAB ICH NUR UNTERWÄSCHE AN?" "Na deine Klamotten waren nass also haben wir die eben ausgezogen. Stell dich nicht so an!" "HALLO? Ihr habt mich ausgezogen! Wie soll ich mich da nicht aufregen?" "Du hast doch einen ansehnlichen Körper, also! Und jetzt zieh dich an. " Ich hatte keine Zeit mich aufzuregen, ich wollte keine Sekunde länger halbnackt hier rumsitzen, also zog ich mir schnell meine Sachen über und folgte den Beiden. "Wir sind fast da. Damit du nicht weißt wo das Versteck ist müssen wir dir die Augen verbinden. "

>>Im Akatsuki Versteck<<

"Hier ist die Kleine!" "Was? Diese \*\*\*\* soll bei uns aufgenommen werden? Die würde ich gerne mal \*\*\*\*! Wie wärs Süße, heute Abend bei mir?" "Halt die Klappe Hidan! Also Suki, wir haben von deinen Heil-und Nahkampffähigkeiten gehört und ich denke du wärst eine große Bereicherung für

Akatsuki! Willst du also beitreten?" Ich nickte. "Nun gut, jedoch musst du vorher noch einen von uns Du schläfst vorübergehend bei Kakuzu und Hidan, sie haben nämlich das einzige noch freie Bett. Morgen um 10 ist der Kampf. " und mit diesen Worten verschwand der orangehaarige Mann mit den Piercings. Na super, mit dem Kerl musste ich mir ein Zimmer teilen, besser geht es nicht! Kakuzu brachte mich auf mein Zimmer und ich legte meine Sachen aufs Bett. Erstmal wollte ich mich hier umsehen, denn es soll hier immerhin riesig sein. Und das stimmte! Nach nur 5 Minuten hatte ich mich verlaufen. Na super und jetzt? Weiter hinten sah ich Pain stehen, also beschloss ich, ihn um Hilfe zu bitten. "Pain ich brauch dringend deine Hilfe ich hab mich hier total verirrt. " Er seufzte "Komm mit. " Ich folgte ihm und schon bald war ich in meinem Zimmer angelangt. "Danke Pain! Ohne dich hätte ich wohl nie zurück gefunden!" "Du solltest dich nicht zu weit von deinem Zimmer entfernen! Und jetzt. . . " "Was jetzt?" Auf einmal schubste er mich gegen die Wand und stützte seine Hand neben meinem Kopf ab. Ehe ich mich versah lagen seine Lippen auf meinen. Ich drückte ihn weg doch er packte mich an der Taille und ich hatte keine Chance mehr abzuhaue, sein Griff war einfach zu fest. Er fasste mir unter mein Top und ich bekam eine Gänsehaut, wieso auch immer, ich wollte mich nichtmehr wehren. Er zog mein Top aus und löste sich von mir. Er starrte mich emotionslos an und ging einfach aus dem Zimmer. Ich verstand die Welt nichtmehr, kann der Kerl sich mal entscheiden was er wollte? Ich blickte an mir runter, vielleicht fand er mich abstoßend? Ich wusste nicht wirklich was nicht stimmen sollte, selbst Sasori sagte ich würde eine "ansehnliche Figur" haben. Was stimmte denn jetzt nicht? Ich zog mein Top wieder an und legte mich verwirrt in mein Bett. Schlafen. . . ich will jetzt nur noch schlafen. . .

"SUKI SAAAAN! AUFWACHEN! ES GIBT ESSEN!" Ich öffnete meine Augen und sah ein komisches Maskenetwas auf mir sitzen. "Tobi was machst du da? Geh runter von mir!" Ich schubste ihn, wohl etwas zu doll, denn mit hohem Bogen knallte er auf den harten Steinboden. Er weinte und ich sprang schnell auf. "Tobi, Tobi tut mir Leid das wollte ich nicht! Geht es dir gut?" "Tobi geht es gut!" Er sprang auf und ich vermutete er lächelte unter der Maske. Ich umarmte ihn. "Nochmal Sorry Tobi!" "Suki San erdrückt Tobi! Tobi wird ganz verlegen!" "Upps", schnell ließ ich ihn los. "Komm wir gehen was essen!" "AUU JAA TOBI HAT SOOOOO HUNGER!"

Im Essensaal angekommen setzte ich mich zu Konan und Pain. Es gab Nudelsuppe, die Hidan zubereitet hatte. Er konnte echt gut kochen! Doch ich hatte ein wenig Angst dass er irgendwas ins Essen getan hatte.

Nach dem Essen wurde ich in Pains Büro bestellt. Er saß in seinem Sessel und starrte mich an. "Tut mir Leid wegen letzts. " "Schon ok, aber was war denn überhaupt los?" "Ich weiß nicht, ich konnte das einfach nicht. " "Weil ich hässlich bin?" "Du bist gewiss nicht hässlich! Ich möchte nicht weiter darauf eingehen. Du solltest dich jetzt auf morgen vorbereiten!" Er hatte Recht, morgen war der große Kampf. Ich ging in mein Zimmer und legte mich aufs Bett. Morgen ist es soweit. . .